

# Laura Hohenstein erklimmt am Rennsteig wiederholt das höchste Treppchen

Das Gebeser Lauftalent genießt beim dritten Sieg erneut die einzigartige Strecke, freut sich aber genauso auf die Bahn-Meisterschaft in Köln

VON STEPHAN KLAUS

Schmiedefeld. „Der Rennsteiglauf ist schon etwas Besonderes, allein wegen der Strecke durch den Wald und nicht auf Asphalt oder auf der Bahn. Deshalb gefällt er mir so gut“, sagt die Gebeserin Laura Hohenstein, die am Sonnabend bei ihrer nunmehr dritten Teilnahme ihren dritten Sieg erlaufen konnte.

Über die sechs Kilometer lange Distanz, die ihr Jahrgang (1999) zu bewältigen hatte, setzte sich das Lauftalent des Erfurter LAC – unter dem Banner der in Gebese beheimateten „Oskars Läufer“ – nach einer spannenden ersten Rennhälfte vor der Polin Jowita Nowak (Mluks Tarnów) durch. Mit ihr hatte sie sich auf den ersten drei Kilometern in der Führungsarbeit abgewechselt, bevor sie sich doch noch deutlich absetzen konnte. Im Ziel waren es dann mehr als 50 Sekunden, die beide Läuferinnen trennten.

Die Zeit von 26:01 min jedoch spielt für Laura eine untergeordnete Rolle: „Das Terrain ist bergig. Dadurch brauche ich die Zeit nicht mit denen zu vergleichen, die ich sonst laufe. Die Hauptsache ist, dass ich mit meinem Lauf zufrieden war.“

**Auch Lena Poskiak vorn, Matthias Heiland Dritter**

Auch mit Blick auf die Deutschen Jugend-Meisterschaften im August in Köln, für die die Schülerin des Oskar-Gründer-Gymnasiums noch eine Zusatznorm benötigt, um die 3000 m – diesmal auf der Bahn – unter die Füße nehmen zu dürfen. „Für die Meisterschaften muss ich zwar meine Sommerferien einschränken. Aber für das Ziel, zum ersten Mal auf der nationalen Bühne teilzunehmen, mache ich das gern“, sagt sie.

Die Vorbereitung auf diesen Saisonhöhepunkt findet geteilt statt. Dreimal in der Woche trainiert Laura beim Erfurter LAC, sonst läuft sie zuhause.



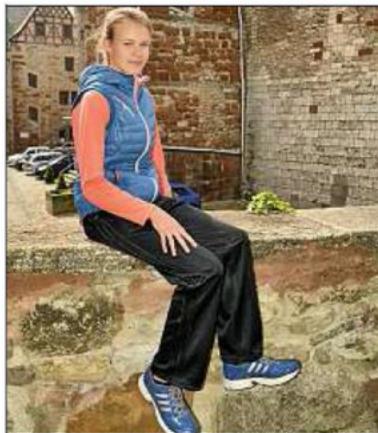
Ein besonderes Lauferlebnis: Auch beim 42. Rennsteiglauf verschmolzen Sport und Natur.

Foto: Sascha Fromm

Etwas anders sieht es seit diesem Schuljahr für Lena Poskiak aus. Noch bis zum letzten Sommer besuchte das Mittelstreckentalent vom SV Sömmerda ebenfalls das Gymnasium in Gebese. Dann entschied sich der ehrgeizige 13-jährige „Lauffloh“ für den Wechsel ans Sportgymnasium in Erfurt.

Beim Rennsteiglauf fügte die Thüringer Hallenmeisterin über die 800 Meter des Jahrgangs 2001 der Erfolgsbilanz ihrer noch jungen Karriere ein weiteres sportliches Mosaiksteinchen hinzu: Mit einem Vorsprung von 1:14 min (!) ließ sie der Konkurrenz über die 4,2 Kilometer nicht den Hauch einer Chance.

Grund zur Freude hatte auch Helene Geßner vom LTV Erfurt über die gleiche Distanz. Sie siegte einen Jahrgang unter Lena Poskiak. Zudem überzeugten die Sportler des SSV Erfurt 02 mit zahlreichen Top-10-Platzierungen beim Jugend-Cross.



Ganz so relaxed ging es für 6-km-Siegerin Laura Hohenstein diesmal nicht zu.

Foto: Michael Gröschner



Vom Regen blieben die Läufer verschont. Eine staubtrockene Strecke fanden sie aber nicht vor.

Foto: Marco Kneise